

Hinweis zur heutigen Ausgabe:

Heute leicht reduzierte Ausgabe.

KI-4-Everyone • Daily News

24. Juli 2026



MARKT

Südkorea plant KI-Zukunft mit NVIDIA in San Francisco

Südkoreas Präsident Lee traf NVIDIA-Chef Jensen Huang beim AI Summit. Das Land will seine KI-Entwicklung gemeinsam mit NVIDIA und Partnern vorantreiben.

Midjourney kauft Horoskop-App Co-Star

Das KI-Unternehmen Midjourney weitet sein Geschäft aus und übernimmt die Astrologie-App Co-Star. Co-Star ist kostenlos und liefert personalisierte Horoskope.

Suedkoreas Praesident trifft Nvidia: Ein Land sucht Anschluss an die KI-Spitze

Beim AI Summit in San Francisco skizzieren Praesident Jae Myung Lee und suedkoreanische Konzernchefs gemeinsam mit Nvidia, wie das Land seine KI-Zukunft aufstellen will.

Wenn ein Staatspraesident persoenlich nach San Francisco fliegt, um mit einem Chip-Hersteller zu reden, sagt das mehr ueber die aktuelle Weltlage aus als jede Sonntagsrede. Genau das tut diese Woche Suedkoreas Praesident Jae Myung Lee: Er sitzt beim AI Summit mit Nvidia und dessen Partnern an einem Tisch, um die KI-Zukunft seines Landes zu sortieren. Es ist ein Bild, das den Machtvershub in der Tech-Welt sichtbar macht - Regierungen suchen den Schulterschluss mit den Firmen, die die Rechenleistung fuer kuenstliche Intelligenz kontrollieren.

Nach Angaben von Nvidia trifft Praesident Lee beim AI Summit in dieser Woche in San Francisco fuehrende Wirtschaftsvertreter und Forscher Suedkoreas sowie Nvidia und Partner aus dessen Oekosystem. Ziel der Gespraechе und Ankuendigungen sei es, den Fortschritt Suedkoreas im Bereich kuenstliche Intelligenz voranzutreiben. Die Runde baut auf einem Besuch von Nvidia-Gruender und CEO Jensen Huang in Korea im Vormonat auf. Welche konkreten Vereinbarungen oder Investitionssummen dabei besprochen werden, geht aus dem vorliegenden Material nicht hervor - Nvidia spricht allgemein von Diskussionen und Ankuendigungen, die den KI-Weg des Landes vorantreiben sollen.

Der Kontext dahinter ist entscheidend: Nvidia liefert die Grafikprozessoren (GPUs, spezialisierte Chips, die das Training grosser KI-Modelle erst moeglich machen), ohne die derzeit kaum ein ernstzunehmendes KI-Projekt laeuft. Wer als Nation im KI-Rennen mithalten will, braucht privilegierten Zugang zu diesen Chips - und braucht Nvidia als

Partner. Fuer Suedkorea, das mit Samsung und SK Hynix selbst zu den wichtigsten Halbleiter-Nationen zaehlt, ist das eine ungewoehnliche Konstellation: Ein Land, das Speicherchips fuer die halbe Welt fertigt, muss beim Thema KI-Rechenleistung dennoch nach Kalifornien reisen. Der zweite Besuch innerhalb weniger Wochen - erst Huang in Seoul, jetzt Lee in San Francisco - deutet auf eine strategische Partnerschaft hin, die ueber uebliche Firmenbesuche hinausgeht.

Vieles bleibt allerdings offen. Aus dem Material geht nicht hervor, welche konkreten Vereinbarungen unterzeichnet wurden, welche Summen fliesen, welche Rechenzentren entstehen oder welche suedkoreanischen Firmen im Detail beteiligt sind. Auch bleibt unklar, ob es um Chip-Lieferkontingente, gemeinsame Forschung, Ausbildungsprogramme oder alles zusammen geht. Wer solche Regierungs-Konzern-Allianzen nuechtern betrachtet, sollte zudem im Blick behalten, dass Absichtserklaerungen auf Gipfeln haeufig blumiger klingen als die Realitaet dahinter. Ob aus den Gespraechen tatsaechlich Fabriken, Modelle oder Arbeitsplaetze werden, laesst sich heute nicht sagen.

Worauf zu achten waere in den kommenden Tagen: konkrete Folgemeldungen aus Seoul oder von Nvidia, in denen Zahlen, Standorte oder Projektnamen genannt werden. Erst dann laesst sich einschaeetzen, ob dieser Gipfelbesuch mehr ist als ein diplomatisch inszeniertes Foto - und ob Suedkorea beim Aufbau eigener KI-Infrastruktur wirklich einen Sprung nach vorn macht oder nur seine Abhaengigkeit von einem einzelnen US-Konzern vertieft.

PROD

Anthropic stellt Claude Opus 5 vor

Anthropic hat Claude Opus 5 veröffentlicht. Das Modell soll bei langläufigen Agenten-Aufgaben, Coding und professioneller Arbeit deutlich besser abschneiden als der Vorgänger. Es richtet sich laut Anthropic an anspruchsvolle Anwendungen.

REG

Nvidia, Microsoft und Meta warnen vor zu starker Regulierung offener KI-Modelle

Die drei Tech-Konzerne haben gemeinsam einen Brief veröffentlicht. Darin warnen sie davor, Open-Weight-Modelle zu stark zu regulieren. Solche Modelle geben die Modellgewichte öffentlich frei, was mehr Kontrolle für Nutzer bedeutet.

REG

PDF-Papier: Open Weights als Schlüssel zur US-KI-Führung

Ein öffentlich zugängliches PDF-Dokument argumentiert für offene KI-Modellgewichte als Grundlage amerikanischer KI-Führerschaft. Details zu Autoren oder Organisation sind im vorliegenden Material unklar.

MARKT

Oracle entlässt 21.000 Mitarbeitende für KI-Investitionen

Oracle baut massiv Stellen ab, um KI-Ausgaben zu finanzieren. Konkret werden 21.000 Mitarbeitende entlassen. Das Unternehmen setzt damit auf einen harten Kurs: Personalkosten runter, KI-Budget rauf.

MARKT

SAP: Cloudumsatz steigt, Jahresprognose sinkt wegen Übernahmen

SAP verzeichnet starkes Wachstum beim Cloudumsatz und beim Auftragsbestand. Trotzdem senkt das Management das Ziel für das operative Jahresergebnis. Grund sind Kosten durch Übernahmen.

PROD

AMDs neuer KI-Chip: Instinct MI455X tritt gegen Nvidia an

AMD hat den Instinct MI455X vorgestellt. Der Chip zielt laut Titel direkt auf den Spitzenplatz im KI-Beschleuniger-Markt. Technische Details oder Benchmarks gehen aus dem vorliegenden Material nicht hervor.

PROD

Flux 3 X Mimic: Neue Generation von Video-Aktionsmodellen

Flux 3 X Mimic soll Video-Action-Modelle auf ein neues Level heben. Nähere technische Details oder ein Erscheinungsdatum sind im vorliegenden Material nicht angegeben.

PROD

Entwickler baut ein Jahr lang mit KI - und zieht ernüchterndes Fazit

Ein Entwickler hat ein Jahr damit verbracht, eine echte App mit KI-Unterstützung zu bauen. Der Erfahrungsbericht deutet auf erheblichen Aufwand hin, der über einfache Werkzeug-Versprechen hinausgeht. Details zu konkreten Problemen sind im Material nicht enthalten.